

Alles über Aichach

Neue Bürgerbroschüre

Aichach – Die neue Bürgerbroschüre für Aichach ist da. Darin finden sich alle wichtigen Informationen und Adressen rund um die Stadt Aichach. Im neuen Format, mit gut lesbarer Schrift und großformatigen Bildern bietet sie einen umfassenden Überblick über Geschichte, Kultur, Freizeit, Wirtschaft und Soziales.

Bürgermeister Klaus Habermann (SPD) freute sich bei der Vorstellung der neuen Bürgerbroschüre, dass nun wieder eine umfassende Information für die Bürger vorliegt. Neben der Anpassung an das neue Format wurde die gesamte Broschüre komplett überarbeitet und aktualisiert. Neu sind zum Beispiel die Meilensteine der Stadtentwicklung oder die Standorte der Defibrillatoren im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Ergänzt werden die Informationen durch Firmenporträts und Anzeigen.

Entstanden ist so eine Bürgerbroschüre mit Magazincharakter. In diesem Sinne wird sie auch für die touristische Werbung einge-



Freuen sich über die neue Bürgerbroschüre (von links): Jochen Müller, Peter Schneider (beide Wikom Media), Angela Kerle vom Info-Büro und Bürgermeister Klaus Habermann. Foto: Stadt Aichach

setzt werden. Sehr positiv findet Bürgermeister Habermann dabei die größere Schrift, die älteren Mitbürgern das Lesen deutlich erleichtert.

Die neue Bürgerbroschüre umfasst 88 Seiten und bietet vor allem Neubürgern einen umfassenden Überblick über Geschichte, Kultur und Wirtschaft der Paarstadt, die Angebote der Stadtverwaltung, Gastronomie,

Gesundheitswesen und vieles mehr.

Dazu gibt es zum ersten Mal ein Beiheft mit zwanzig Seiten. In diesem Heft finden sich die aktuellen Einwohnerzahlen, es werden der Stadtrat und seine Gremien vorgestellt. Außerdem sind die wichtigsten Ansprechpartner für Anliegen der Bürger sowie die Vereine in der Paarstadt aufgelistet.

Wandelpfad soll wachsen

Blumenthaler planen Ziegen-Käserei

Blumenthal – Seit 2017 findet das Forum Z in Blumenthal statt. Nun wurde es als ein Vorzeigeprojekt von Renn Süd, der Regionalen Netzstelle Nachhaltigkeitsstrategien, in einem Video als „Teil des Werkzeugkastens des Wandels“ vorgestellt. Damit solle das Projekt landesweit bekannt werden, freut sich Blumenthal-Geschäftsführer Martin Horack.

Zum „Werkzeugkasten des Wandels“ gehören laut Renn-Team sechs Filme. Neben dem Forum Z präsentieren sie das Bürgerparlament (Landsberg am Lech), den Ernährungsrat (Fürstfeldbruck), den Treffpunkt Freiburg, den Verein „Wir und jetzt“ (Bermatingen, Bodenseekreis) und die Mitfahrbänke („Region fünf G“, Baden-Württemberg).

Wandel gibt es in Blumenthal noch weitere. Von außen ganz unsichtbar wurde die GmbH & Co.KG jüngst umfirmiert in eine Genossenschaft. Das passe besser zur Gemeinschaft und ihrer Ausrichtung, erklärte der Ge-

schäftsführer kürzlich. Er führt aus, eine GmbH sei ertragsorientiert, ihr werde eine Gewinnabsicht unterstellt, „das ist kein gutes Modell für die Gemeinschaft“. Genehmigt worden sei die Umwandlung von allen Beteiligten auf Antrieb, die Genossenschaft sei nach einem aufwendigen Verfahren nun aktiv und eingetragen.

Wachsen wird der Bereich Biohof mit der Solidarischen Land-

ze und Ideen aussehen können. Projektmanagerin Katrin Schaefer möchte bei der Entstehung des Pfads auf die Mitwirkung vieler setzen, Interessierte aus der Umgebung seien herzlich eingeladen.

Entstehen sollen einerseits Informationsstationen, andererseits Erlebnis-, Meditations-, Begegnungs- und Bewegungsstationen. Ein „Bodenfenster“ nennt sie als Beispiel, um die Lebewesen in der Erde kennen zu lernen. Geplant sei auch ein „grünes Klassenzimmer“, das Schulen oder Kindergärten buchen können – am besten „von Schülern für Schüler“, sagt Schaefer. Derzeit sei die Projektgruppe damit beschäftigt, „rund 200 Ideen“ zu sortieren. Erste Stationen des Wandelpfads sollen zeitnah entstehen – auch als Test. Spaziergänger sind eingeladen, das Wachsen des Pfads zu beobachten, daran mitzuwirken und Feedback zu geben. Eröffnet werden soll das Leader-geförderte Projekt im Frühjahr 2023. *iko*

Vorzeigeprojekt Forum Z

wirtschaft (Solawi). Man plane die Anschaffung von Ziegen, verrät Horack, dazu eine Käserei und einen Hofladen.

Eine Projektgruppe kümmert sich derzeit um den Wandel Pfad. Auf der etwa vier Kilometer langen Runde rund um die Blumenthaler Flächen soll auf vielfältige Weise erfahrbar gemacht werden, wie zukunftsfähige und enkeltaugliche Konzepte, Ansät-